

Inklusive Kindertagesstätte Frajowaldi St. Tönis



Informationen zur pädagogischen Konzeption

Die Arbeit an unserer Konzeption sehen wir als einen stetigen Prozess an. Verändernde Einflüsse, z.B. durch neue Gesetze, oder veränderte Rahmenbedingungen machen ein erneutes Überdenken und eventuelles Aktualisieren immer wieder notwendig.

Zu diesem Zweck bekommen wir jährlich von unserem Träger pädagogische Tage zur Verfügung gestellt, die wir nutzen, um im Team unsere Arbeit zu reflektieren, uns auszutauschen und gegebenenfalls neue Konzepte und Handlungsstrategien zu entwickeln.

Wir sind Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen in der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmond – Bewegung.

Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Würde, die Gesundheit, das Wohlergehen und die Rechte aller Kinder und der am Entwicklungsprozess beteiligten Personen ein.

Unser Handeln ist bestimmt durch die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes:
Menschlichkeit – Unparteilichkeit – Neutralität – Unabhängigkeit – Freiwilligkeit – Einheit – Universalität

Die Werte, die sich aus den Grundsätzen ableiten lassen, begründen die Ziele unserer Arbeit.

Menschlichkeit

Wir setzen uns für Menschen ein, die unsere Hilfe brauchen. Wir achten jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit.

Unparteilichkeit

Wir helfen zuerst denen, die unsere Hilfe am dringendsten brauchen. Wir helfen allen Menschen, egal wie sie sind.

Neutralität

Wir bilden Vertrauen und lösen Konflikte gemeinsam.

Unabhängigkeit

Wir richten unsere Arbeit an den Grundsätzen aus.

Freiwilligkeit

Wir ermutigen zu helfen, ohne auf den eigenen Vorteil zu schauen.

Einheit

Wir arbeiten im Deutschen Roten Kreuz zusammen. Bei uns kann jeder mitmachen, der unsere Grundsätze teilt.

Universalität

Wir sind Teil einer Bewegung, die es auf der ganzen Welt gibt.

Wir gehen davon aus, dass Kinder Akteure ihrer Entwicklung sind und Bildungsprozesse in den Bereichen der Wahrnehmung, Bewegung, Kognition, Sprache und in den sozialen Beziehungen eigenaktiv mit allen Sinnen stattfinden. Dafür brauchen Kinder verlässliche Beziehungen zu Erwachsenen, um sich selbst zu überprüfen, aber auch um sich neue Impulse, neue Herausforderungen und neue Denkanstöße zu holen.

Unsere Kindertagesstätte soll Lebensraum für alle Kinder sein, selbst wenn diese in vielfältiger Weise verschieden sind. Sie sollen in gleicher Weise betreut, erzogen und gebildet werden.

„Kinder sind ebenso wie Dichter, Musiker und Naturwissenschaftler- eifrige Forscher und Gestalter. Unsere Aufgabe besteht darin, die Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Welt zu unterstützen, wobei all ihre Fähigkeiten, Ausdrucksweisen und Kräfte eingesetzt werden.“

Loris Malaguzzi

Wir vertreten die Ansicht, dass Kindern den Raum und die Möglichkeiten brauchen für die Erprobung unterschiedlicher Ausdrucksfähigkeiten, um ihre Eindrücke und Erkenntnisse über die Welt verarbeiten und Bedeutungen hierfür entwickeln zu können.

Kreativität ist deshalb für uns ein ganzheitliches Konzept der Bildung und des Lernens mit der Hand über das Herz zum Kopf.

Dazu gehört eine ästhetisch vorbereitete Umgebung mit einem vielfältigen Materialangebot genauso, wie ein breites Spektrum an Literatur und die Auseinandersetzung mit Kunstwerken. Auch Musik gehört in all ihrer Vielfalt zu unserem Alltag, damit sind sowohl die typischen Kinderlieder, aber auch Klassik, Opern und viele andere Musikrichtungen gemeint.

Die Rolle der pädagogischen Fachkräfte ist hierbei die Kinder zu begleiten, Impulse zu geben, Ideen der Kinder aufzugreifen und zu erweitern.
Kreativität ist für uns die Schlüsselkompetenz für die Welt von morgen.

Der Schwerpunkt Natur bietet sich in unserer Einrichtung schon alleine durch unser Außengelände an. Unser Garten hält eine Mischung von bekannten und überraschenden Eindrücken bereit. Jedes Kind findet darin vertraute Wahrnehmungen wieder, die ihm die Orientierung erleichtern. Zugleich verändert sich Natur ständig mit dem Wetter, mit den Tageszeiten und den Jahreszeiten, und führt so zu immer neuen Wahrnehmungen. Natürliches Gelände fordert die kindliche Bewegungslust heraus. Das Gelände fordert mal zum Springen, zum Rennen, zum Klettern oder einfach dazu heraus, sich auf einem Fleck auf den Boden zu setzen und stille zu halten.

In unserem Garten wird gemeinsam mit den Kindern den Jahreszeiten entsprechend gearbeitet, gepflanzt, geerntet und beobachtet. Der Aufenthalt in der Natur konfrontiert mit Geheimnissen und erzeugt Fragen. Die Fragen und die Vermutungen, mit denen sie Kinder zunächst zu beantworten versuchen, feuern die Neugier an und geben Anstoß zu ersten naturwissenschaftlichen Vorstellungen und Kenntnissen. Daneben und darüber hinaus müssen Kinder Gelegenheit bekommen, mit verschiedenen Landschaftsräumen bekannt zu werden und sie für sich zu entdecken.

Daher gehören Spaziergänge in die nähere Umgebung unserer Kindertagesstätte, Marktbesuche, Waldausflüge und Besuche auf dem Reiterhof zu unserem pädagogischen Alltag, da auch hier Natur zu beobachten und zu erfahren ist.

Unsere Kindertagesstätte ist seit 2011 zertifiziertes „Haus der kleinen Forscher“. Aufgrund unseres Engagements bei der Förderung frühkindlicher Bildung in den Bereichen Naturwissenschaften und Technik wurden wir von der gemeinsamen Stiftung der Helmholtz-Gemeinschaft, von McKinsey, der Siemens AG und der Dietmar Hopp Stiftung ausgezeichnet.

Beim Experimentieren und Sprechen über die beobachteten Phänomene werden Naturwissenschaft und Technik für die Kinder erfahrbar. Daneben werden auch Sprach-, Lern- und Sozialkompetenzen, ebenso wie feinmotorische Fähigkeiten weiterentwickelt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Ihre Ansprechpartnerin:

Jenny Garden

Leitung Kindertagesstätte Frajowaldi

Telefon: 0 21 51 - 79 64 43 oder

Email: kita-st.toenis2@drk-kv-viersen.de